

Hessisches Kultusministerium

HESSEN



Bewegung in die Schule!

Impulse für eine
bewegungsfördernde
Schulentwicklung



BILDUNGSLAND
Hessen



Auf der Basis des Qualitätsrahmens Schule & Gesundheit werden Führungskräfte und Lehrkräfte zur Gestaltung einer bewegungsfördernden Schul- und Unterrichtsentwicklung inspiriert, dazu wird ein kriteriengeleitetes Instrumentarium empfohlen.

Schule &
Gesundheit



Pädagogische Grundlegung

**Wer Kindern und Jugendlichen die Chance geben möchte,
optimal lernen zu können, der schenkt ihnen Bewegungsmöglichkeiten!**



Bewegungsförderung im Kontext von Schule ist:

- ▶ fundamentale Grundlage für die Persönlichkeitsentwicklung
- ▶ didaktisch-methodische Bereicherung in der Unterrichtsentwicklung
- ▶ herausragende Querschnittsaufgabe in der Schulentwicklung

Argumente und Wirkungen

... stärkt persönliche Gesundheitsressourcen und den Aufbau eines positiven Selbstkonzepts

... unterstützt die Bildung und Vernetzung von Synapsen

... ermöglicht ganzheitliches Lernen

... unterstützt eine positive Einstellung zum Lernen

... intensiviert die Erinnerung an Gelerntes

... optimiert die Entwicklung der Wahrnehmungssysteme

Bewegung

... gestaltet die Lehrer-Schüler-Beziehung positiv

... fördert die überfachliche Kompetenzentwicklung

... entlastet und sorgt für einen natürlichen Ausgleich

... schafft Emotionen für eine verbesserte Unterrichtsatmosphäre

... aktiviert das Gehirn und verbessert die Aufmerksamkeit sowie die Konzentrationsfähigkeit

... wirkt inklusiv für alle Schülerinnen und Schüler

Qualitätsrahmen Bewegung & Wahrnehmung

Das Landesprogramm Schule & Gesundheit bietet ein Qualitätssystem, das auf die umfassende gesundheitsfördernde Entwicklung von Schulen zielt.

Die Entstehung von nachhaltigen Schulentwicklungsprozessen wird durch das Anreizsystem der Zertifizierung wertgeschätzt.

Im Gesundheitsqualitäts-Bogen (GQ-Bogen) Bewegung & Wahrnehmung sind themenspezifische Kriterien in Dimensionen und Handlungsfeldern beschrieben.

Dimensionen und Handlungsfelder

Lehren & Lernen

Bewegend unterrichten

Lehrkräfte qualifizieren

Projekte etablieren

Sportunterricht stärken

Angebote schaffen

Arbeitsplatz & Lebensraum

Schulzeit rhythmisieren

Partizipation ermöglichen

Räume gestalten

Mitarbeitende aktivieren

Veranstaltungen ritualisieren

Gesundheitsmanagement

Schulentwicklung prägen

Ressourcen nutzen

Arbeitsschutz gewährleisten

Kooperation pflegen

Gesundheitsteam verankern

Die Konkretisierung ausgewählter Handlungsfelder finden Sie auf der Rückseite.

Wege und Schritte

Arbeitsprozess...

für eine gelingende Schulentwicklung

strukturell

- Pädagogisch-fachliche Positionierung der Schulleitung und der Lehrkräfte
- Bestandsaufnahme „Schätze heben“
- Entwicklung von Zielen und Vorhaben
- Festlegung von Arbeitsschritten
- Qualifizierung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden
- Informationsfluss und Beschlüsse
- Interne Evaluation

personell

- Schulinterne Steuergruppen- und Gremienarbeit

zum Zertifikatserwerb Bewegung & Wahrnehmung

strukturell

- Bereitstellung des Qualitätsrahmens Bewegung & Wahrnehmung mit dem Gesundheitsqualitätsbogen als Instrumentarium
- Selbsteinschätzung des Entwicklungsstandes
- Herausstellen von Stärken und Entwicklungsperspektiven im Beratungsprozess
- Vereinbarungen für eine bewegungsfördernde Schulentwicklung

personell

- Begleitung und Zertifizierung durch eine qualifizierte Fachberatung von Schule & Gesundheit im Staatlichen Schulamt

Je mehr Bewegungsgelegenheiten Schülerinnen und Schüler im Unterricht erhalten, desto eher werden sich ihre Lernleistungen verbessern.

Woran zeigt sich, dass bewegungs- und wahrnehmungsfördernde Phasen im Unterricht integriert sind?

- ▶ Bewegungsphasen finden regelmäßig und konsequent statt.
- ▶ Bewegungsfördernde Übungen oder Methoden wirken lernvorbereitend, lernbegleitend oder lernerschließend und sind altersangemessen ausgewählt.
- ▶ Sitzfreiheit mit Positionswechseln wird ermöglicht.
- ▶ Unterrichtsphasen lassen verschiedene Körperhaltungen (wie Stehen oder Gehen) zu.
- ▶ Schülerinnen und Schüler können sich bedürfnisgerecht bewegen und dadurch ihrem individuellen Bewegungsbedarf nachkommen.
- ▶ Unterrichtsmethoden fördern Bewegung situationsangemessen.
- ▶ Schülerinnen und Schüler sind aktiv an der Durchführung von Bewegungsphasen beteiligt.
- ▶ Regeln und Rituale für Bewegungsübungen sind bekannt und sichern einen verlässlichen pädagogischen Rahmen.

Je mehr Lehrkräfte von den lernfördernden Wirkungen durch Bewegung wissen, desto eher sind sie bereit, Unterricht bewegend zu gestalten.

Woran zeigt sich, dass Lehrkräfte für das Thema Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung sensibilisiert und qualifiziert sind, sich systematisch weiterbilden und das Gelernte in der Schule umsetzen?

- ▶ Die pädagogische Grundhaltung zur Bewegungsförderung ist schulintern abgestimmt.
- ▶ Das Kollegium ist fortgebildet.
- ▶ Eine systematische Fortbildungsplanung findet statt.
- ▶ Lehrkräfte haben für sich authentische Möglichkeiten zur Integration von Bewegungsimpulsen im Unterricht gefunden.
- ▶ Konferenzen und Besprechungen sind bewegt gestaltet.
- ▶ Lehrkräfte tauschen sich systematisch über gelingende Praxisbeispiele, Materialien und Erfahrungen eines bewegungsfördernden Unterrichts aus.
- ▶ Lehrkräfte erleben Bewegungsübungen im Schulalltag für sich selbst als wohltuend, entlastend und damit als gesundheitsfördernd.

Je stimmiger der Sportunterricht in das Konzept der Bewegungsförderung integriert ist, desto besser gelingt der Kompetenzerwerb für einen bewegten Lebensstil.

Woran zeigt sich, dass das Fach Sport kompetenzorientiert gemäß der qualitativen und quantitativen Vorgaben unterrichtet wird?

- ▶ Der unterstützende Beitrag des Faches Sport für alle Fächer ist in der Schule anerkannt.
- ▶ Die Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler im und durch Sport wird gefördert.
- ▶ Die Lernvoraussetzungen werden im Sportunterricht berücksichtigt und alle sind aktiv.
- ▶ Der Erwerb von Bewegungskompetenzen (motorischer Kompetenzzuwachs) steht im Mittelpunkt des Unterrichts.
- ▶ Die Inhalte werden kritisch-konstruktiv – auch im Kontext des salutogenen Gesundheitsverständnisses – reflektiert.
- ▶ Ein Schulcurriculum Sport liegt auf der Basis des Kerncurriculums vor, in dem alle Inhaltsfelder und Leitideen ausgewogen berücksichtigt sind.
- ▶ Es werden nur fachkundige Lehrkräfte im Sportunterricht eingesetzt. Im Ausnahmefall fachfremd eingesetzte Lehrkräfte sind qualifiziert.

Je aktiver Schülerinnen und Schüler sowie Eltern bei der Schulgestaltung mitwirken können, desto mehr Verantwortung übernehmen sie für ausreichend Bewegung.

Woran zeigt sich, dass alle Beteiligten über Maßnahmen der Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung informiert und daran beteiligt sind?

- ▶ Schülerinnen und Schüler sowie Eltern werden über die Wirkungen von Bewegung informiert und verstehen deren Sinn.
- ▶ Angebote wecken das Interesse zur Mitarbeit.
- ▶ Schülerinnen und Schüler erweitern ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.
- ▶ Sie werden lösungsorientiert durch Lehrkräfte beraten, so dass ihre geplanten Aktivitäten auch machbar sind.
- ▶ Sie bereichern durch Bewegungsaktivitäten das Schulleben.
- ▶ Sie stärken das Profil ihrer Schule und identifizieren sich damit.
- ▶ Sie erfahren Wertschätzung für ihre Aktivitäten.
- ▶ Schülerinnen und Schüler sowie Eltern arbeiten am schulischen Gesundheitsnetzwerk mit.

Je besser Räume und Ausstattung Bewegung ermöglichen, desto einfacher können sich Schülerinnen und Schüler selbstorganisiert bewegen.

Woran zeigt sich, dass Arbeitsplätze, Räume und Schulhof mit Materialien und Medien zur Bewegungs- und Entspannungsförderung ausgestattet und gestaltet sind?

- ▶ Vielfältige Möglichkeiten in Räumen, Gebäuden und im Außenbereich der Schule animieren zur Bewegung (Bewegungsverführungen).
- ▶ Das Mobiliar lässt sich flexibel an die Unterrichtsbedingungen sowie an den individuellen Bewegungsbedarf anpassen.
- ▶ Die Lehrkräfte verfügen über Materialien zum bewegten Unterrichten.
- ▶ Die Räume sind wahrnehmungsaktivierend gestaltet.
- ▶ Altersgerechte Bewegungsmaterialien sind in Räumen vorhanden.
- ▶ Die Sportstätten sind bewegungsanregend ausgestattet.
- ▶ Es gibt Rückzugsräume für alle Beteiligten.
- ▶ Der Außenraum wird zum freien Spiel oder als bewegter Lernraum genutzt.

Je vielfältiger Kooperationen mit außerschulischen Partnern sind, desto attraktiver werden Bewegungsangebote sein.

Woran zeigt sich, dass außerschulische Kooperationen kontinuierlich gepflegt und aktiv genutzt werden, um das Bewegungsangebot zu gestalten?

- ▶ Die Kommunikation zwischen der Schule und den Partnern findet auf Augenhöhe statt.
- ▶ Externe Personen haben ihre Rolle geklärt, sind qualifiziert und kennen schulrelevante Bestimmungen.
- ▶ Die gegenseitigen Erwartungen sind abgeglichen.
- ▶ Es gibt jeweils eine verlässliche Kontaktperson aufseiten der Partner, um den Informationsfluss zwischen den Institutionen sicherzustellen.
- ▶ Die Angebote der Partner sind lerngruppengerecht angepasst.
- ▶ Die finanzielle Abwicklung des Angebots ist geregelt.
- ▶ Eine schriftliche Kooperationsvereinbarung liegt vor.
- ▶ Die Partner unterstützen sich gegenseitig bei Veranstaltungen.

Impressum

- Herausgeber:** Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 368-0
www.kultusministerium.hessen.de
- Verantwortlich:** Wulf Michael Kuntze
- Autor:** Alexander Jordan
Leiter der Zentralen Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes (ZFS)
- Fachliche Begleitung:** Stephanie Holzhauser, Sebastian Klaar, Christian Petrak, Cathrin Steinacker, Karsten Vestweber
ZFS-Team „Bewegungsfördernde Schule“ (S&G landesweit)
- Gestaltung:** Anja Müller-Ries, Frankfurt, www.sixfeetone.de
- Fotos:** iStock.com/skynesher
- Druck:** Druckerei Rindt, Fulda
- Bestell-Nr.:** 10040
- Hinweis:** Sie finden diese Publikation auf den Internetseiten des Hessischen Kultusministeriums
HYPERLINK „<http://www.kultusministerium.hessen.de>“ www.kultusministerium.hessen.de
unter Presse » Publikationen. Unter <https://kultusministerium.hessen.de/publikationen-a-z>
finden Sie die Gesamtübersicht aller Publikationen.
- Auflage:** 2. aktualisierte Auflage, Mai 2018

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.kultusministerium.hessen.de > Förderangebote > Schule & Gesundheit
www.kultusministerium.hessen.de

HESSEN



Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
www.kultusministerium.hessen.de

